

Firmenseminar im Betonwerk Carl Plötner

MPVA Neuwied informiert: Neue Betonwaren-Normen in der Praxis

Schwerpunktthema des diesjährigen Firmenseminars der Carl Plötner GmbH, Plaidt, Deutschland, waren die Auswirkungen der neuen Normen für Betonwaren. Ein komplexes Thema mit potenziellen Fallstricken in der täglichen Praxis – insbesondere wenn es um die Haftung geht. Um für die neuen

Normen gewappnet zu sein, gab es für die Mitarbeiter in Verkauf, Versand und Technik einen Crashkurs vom Experten Dr. Karl-Uwe Voss, dem Leiter der Materialprüfungs- und Versuchsanstalt in Neuwied, Deutschland.

Seit mehr als 50 Jahren produziert das mittelständische Unternehmen Carl Plötner GmbH Betonzeugnisse für den Hoch- und Tiefbau. Mit Werken in Plaidt, Ingelheim und Brandis bei Leipzig, alle Deutschland, ist das Unternehmen in drei wichtigen Ballungszentren angesiedelt. Für Geschäftsführer Manfred Plötner gehören die regelmäßigen Schulungen zum Standard: „Auf unsere Mitarbeiter kommen ständig neue Anforderungen zu und ohne kontinuierliche Weiterbildung würden wir bald ins Hintertreffen geraten“.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung standen die Auswirkungen der neuen Betonwarennormen DIN EN 1338, 1339



MPVA-Leiter Dr. Karl-Uwe Voss informiert über die neue Normung



Plötner Firmenseminar 2003 bei der MPVA Neuwied

und 1340 für Pflastersteine aus Beton, Platten aus Beton und Bordsteine aus Beton. Dr. Voss führte die Betonwarenersteller von Plötner Stück für Stück durch die schwierige Materie. Grundsätzlich, so Voss „leben wir in einer Zeit, wo man dokumentiert“. Deshalb auch seine Empfehlung, alle betriebseigenen Unterlagen zu Prüfungen, Qualitätssicherungen, Abmessungen und Produkteigenschaften grundsätzlich aufzubewahren, denn „im Fall eines Rechtsstreits macht es einen erheblichen Unterschied aus, ob fahrlässig gehandelt wurde oder nicht. Wenn die betriebseigenen Unterlagen vorhanden sind, wenn alle Produktionsabläufe sauber dokumentiert wurden, steht man juristisch immer besser da, es kann einem keine Fahrlässigkeit vorgeworfen werden. Dieses Thema

sollte nicht unterschätzt werden, denn ein möglicher Schadensersatzanspruch kann um ein Vielfaches höher ausfallen als eine reine Produkthaftung“. Voss riet ebenfalls dazu, auch die werblichen Unterlagen juristisch prüfen zu lassen, da hier bewusste oder unbewusste Falschaussagen vor Gericht immer mehr Bedeutung haben.

In weiteren Themen der Veranstaltung ging es um wasserdurchlässige Pflastersteine aus haufwerksporigem Beton, die Verlegung von versickerungsfähigem Pflaster und Betonpflaster, Ausblühungen auf Betonwaren sowie um die Reklamationsbearbeitung. Manfred Plötner bilanziert: „Ich denke, wir haben hier eine ganze Menge Gedankenanstöße für die tägliche Praxis bekommen. Auch wenn der Umgang mit



Von links: Manfred Plötner, Werner Stoll, Prokurist Plötner GmbH,
Dipl.-Ing. Albert Nies, stellv. Leiter MPVA, Dr. Karl-Uwe Voss, Leiter MPVA

Betonwaren unser täglich Brot ist, in einer Weiterbildung außerhalb Alltags bekommt man doch einen ganz anderen Blick auf die Dinge, einen frischen Anstoß, die eigene Arbeit zu überprüfen und zu optimieren". ■

Weitere Informationen:



Betonwerk Carl Plötner GmbH
Ochtendunger Straße 50
56637 Plaidt, DEUTSCHLAND
Tel.: ++49 (0) 26 32 / 950 0
Fax: ++49 (0) 26 32 / 950 100
E-Mail: info@ploetner.com
Internet: www.ploetner.com



Materialprüfungs- und Versuchsanstalt
Neuwied GmbH (MPVA)
Sandkauler Weg 1
56564 Neuwied, DEUTSCHLAND
Tel.: ++49 (0) 26 31 / 39 93 23
Fax: ++49 (0) 26 31 / 39 93 40
E-Mail: Voss@mpva.de
Internet: www.mpva.de